

Aargauer Zeitung

BADEN

Graffiti in der Badstrasse: Jugendliche bringen Farbe in die Baustellenwüste

Zwölf Jugendliche haben die 30 Meter lange Absperrwand bei der Baustelle beim ehemaligen Modehaus Ledergerber in ein Kunstwerk verwandelt. Mit einer feierlichen Vernissage wurde es der Öffentlichkeit präsentiert.

Alex Spichale (Bilder), Ilona Scherer (Text)

21.04.2024, 17.00 Uhr



Die jungen Künstlerinnen und Künstler posieren stolz vor ihrem monumentalen Werk «Change».

Bild: Alex Spichale

Die Message auf der 30 Meter langen Bauwand könnte passender nicht sein: «Change» steht dort in riesigen Graffiti-Lettern, im Hintergrund sind eine grüne Wiese und schneebedeckte Berge zu sehen, auf der jede Menge

Details zu entdecken sind. Die Badener Einkaufsstrasse befindet sich derzeit im Wandel und verändert sich fast von Woche zu Woche: [Elf Bauprojekte werden in den nächsten Jahren fast gleichzeitig umgesetzt.](#)

[Bereits seit November ist das Gebäude an der Badstrasse 28/30 eine Baustelle, wo sich zuvor das Modehaus Ledergerber befand.](#) Die Fassade zur Badstrasse hin ist abgedeckt. Auf der weissen Fläche prangten zuletzt allerlei Sticker, Botschaften rivalisierender Fussballfans und andere Kritzeleien. Davon ist nun nichts mehr zu sehen: Zwölf Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren haben die 70 Quadratmeter grosse Fläche während der Frühlingsferien gemeinsam in ein Kunstwerk verwandelt.



Patrick Nöthiger (Bauzone 5400) interviewt die zehnjährige Rahel, die den Hasen kreiert hat.

Bild: Alex Spichale

Am Freitagabend wurde das Werk im Beisein der jungen Künstlerinnen und Künstler mit einer Vernissage der

Öffentlichkeit übergeben. «Wir hätten am Anfang nicht gedacht, dass es so schön wird», gab einer der Jugendlichen im Interview mit Patrick Nöthiger, dem Koordinator der Bauzone 5400, zu.

Angeleitet wurden die zwölf Beteiligten, die einen der begehrten Workshop-Plätze ergattern konnten, von den Streetart-Profis «Romanesco One» und «Super Cheezz» von Streetart-Workshops.ch.



Roman Fours alias «Romanesco One» von Streetart Workshop.

Bild: Alex Spichale

«Wir haben sozusagen den Rahmen vorgegeben, in dem sich die Kinder dann austoben konnten», so Romanesco One.

Drei Tage bei widrigen Bedingungen durchgehalten

Trotz des unbeständigen Wetters bissen die jungen Künstler im Regen durch bis zum Schluss. Das Resultat macht sie stolz: «Wir wollten etwas Lebendiges im Grünen machen», erklärte die zehnjährige Rahel, die gemeinsam mit ihrem Bruder Noe einen Osterhasen ins Gras gesprayed hat. Und der 15-jährige Francesco erzählte: «Unsere Leiter haben am Schluss noch die Highlights gesetzt. Wir sind mega stolz auf das <G>.»

Begleitet wurde das Ferienprojekt von Fachpersonen des Kompetenzbereichs Kinder und Jugend der Stadt Baden. Alexandra Oster war begeistert vom «bunten Farbkleck»,



Auch Stadtrat Benjamin Steiner wohnte der Vernissage bei.

Bild: Alex Spichale

der im Kollektiv entstanden ist» und betonte, dass es der Stadt Baden gemäss ihren politischen Leitlinien zur Kinder- und Jugendförderung wichtig sei, dass für Kinder, Jugendliche und

junge Erwachsene genügend Gestaltungsräume vorhanden seien: «Sie sollen die Möglichkeit haben, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Das konnten sie bei diesem Projekt unter Beweis stellen.»

Das Kunstwerk wird während der ganzen Bauzeit von rund zwei Jahren zu bewundern sein. Was danach damit passiert, steht noch nicht fest.

Mehr zum Thema

abo+ BADEN

Schutz für Velos gegen Autotüren: Wissen Sie, wie man hier korrekt fährt?

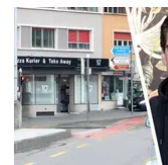
17.04.2024



abo+ BADEN

Zuerst Asia-Take-away, dann Pizza: Die Erfolgsstory von Dieci geht weiter - eine zweite Filiale ist ab Herbst geplant

20.04.2024



Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden >



HOCHWASSER

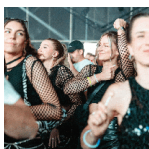
Am Rhein ist Vorsicht geboten – Gefahrenstufe 3 ++ Video zeigt tobende Reuss in Bremgarten

Live



abo+ SCHWINGEN

«Ich fokussiere mich enorm»: Joel Strelbel gewinnt das Aargauer Kantonale und liefert eine Erklärung für seinen Lauf



WOHLEN

Gratis-Pelerinen und epische Momente: Das Hive Air war trotz Regen und Schlamm ein grosser Erfolg





abo+ SEEGRUNDSTÜCKE

Krummer Deal am Ägerisee: Gegen den Kanton Zug läuft eine Millionenklage – das steckt dahinter



abo+ BADEN

Eine Gastro-Sensation: Spitzenkoch von Zermatter Luxushotel kreiert jetzt im Aargau Aussergewöhnliches



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.